

FREUNDENKREIS
DER
CHARITÉ

Foto: © Charité | Wiebke Peitz



JAHRESBERICHT 2023

Forschen, Heilen und Lehren brauchen Freunde

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer der
Charité-Universitätsmedizin Berlin,

unter dem Motto „Forschen, Heilen und Lehren brauchen Freunde“ hat der Freundeskreis seit seiner Gründung eine bedeutende Rolle in der Unterstützung der Charité-Universitätsmedizin Berlin eingenommen. Gerne möchte ich, als Vorstandsvorsitzender der Charité, in diesem Vorwort die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen gemeinsam auf das vergangene Jahr 2023 zurückzublicken und Ihnen für ihre großzügige Förderung und sehr gute Zusammenarbeit zu danken.

Das vergangene Jahr war von vielen gesellschaftlichen Ereignissen und Herausforderungen geprägt, wie beispielsweise die kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa und im Nahen Osten und die Haushaltskrise in Deutschland, die Auswirkungen auf die Gesellschaft, aber auch auf die Charité haben.

Durch das Engagement und den Zusammenhalt aller Mitarbeitenden konnten wir im Jahr 2023 trotz dieser schwierigen externen Rahmenbedingungen viele komplexe Aufgaben bewältigen:

Die Charité ist zu Beginn des Jahres 2023 personell und strukturell gewachsen. Seit 1. Januar 2023 bilden die herzmedizinischen Einrichtungen des Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB) und der Charité – Universitätsmedizin Berlin das Deutsche Herzzentrum der Charité (DHZC). Damit ist eines der größten Herzzentren Deutschlands entstanden und wir konnten mehr als 1.300 neue Kolleginnen und Kollegen an der Charité willkommen heißen.

Auch infrastrukturell konnte sich die Charité 2023 weiter entwickeln und modernisieren. Zum Beispiel wurde das Rahel Hirsch Center für translationale Medizin von BIH und Charité baulich abgeschlossen, die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie nach aufwändiger Sanierung am Campus Charité Mitte eingeweiht und das Medizinhistorische Museum im Juni wiedereröffnet.

Weiterhin hat die Charité im Jahr 2023 ihre Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern ausgebaut. Beispielsweise hat die Charité im Oktober mit dem Karolinska University Hospital und dem Karolinska Institutet aus Stockholm ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, um unter anderem die Zusammenarbeit in der globalen Gesundheitsforschung, der Präzisionsmedizin und der Telemedizin weiter zu vertiefen. Zudem ist im Januar 2023 das Charité Centrum für Global Health entstanden als eine neue Plattform für globale Gesundheit.

Unter anderem aufgrund der herausfordernden externen Rahmenbedingungen stellt uns unser Tagesgeschäft – die Versorgung von Patientinnen und Patienten, die Forschung, die Lehre und die Translation – vor große Herausforderungen. In 2023

ist es uns leider seit langer Zeit erstmalig nicht gelungen, unsere wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Unabhängig von den externen Faktoren tragen wir dennoch an der Charité die Verantwortung für dieses Ergebnis, dessen Verbesserung eine zentrale Herausforderung der nächsten Jahre sein wird.

Daher freut es mich umso mehr, mit dem Freundeskreis auch in schwierigen Zeiten engagierte Förderer und Unterstützer an unserer Seite zu wissen. Durch das großzügige Engagement des Freundeskreises konnten im Jahr 2023 zahlreiche Initiativen und Projekte an der Charité umgesetzt und angestoßen werden. Von den Patienten-Awards über die Unterstützung der Kinder-Ferienbetreuung im Sommer-Camp bis hin zum Mentorenprogramm für angehende Pflegekräfte und der Unterstützung der Long-Covid Forschung in der Veri-Long Studie – in verschiedenen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen hat der Freundeskreis dazu beigetragen, die Charité weiter voranzubringen.

Die Leistung aller Mitarbeitenden und Fördernden spiegelt sich in den aktuellen Krankenhaus-Rankings wieder. Die Charité hat mit dem ersten Platz europaweit und dem sechsten Platz weltweit wieder herausragende Plätze im Newsweek-Ranking der international besten Krankenhäuser erreicht. Die Platzierung ist eine tolle Auszeichnung für das, was wir geschafft haben und natürlich ein ebenso großer Ansporn, noch besser zu werden.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich Ihnen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, meinen herzlichen Dank aussprechen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement. Es freut mich, als Mitglied des Vorstands des Freundeskreises Ihre Arbeit begleiten zu dürfen und an der zukünftigen Ausrichtung mitzuwirken. Mögen Sie uns auch weiterhin treu bleiben und gesund durch dieses neue und herausfordernde Jahr gehen.

Herzliche Grüße,



Ihr
Heyo Kroemer

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
Vorstandsvorsitzender Charité-Universitätsmedizin Berlin

UNSERE FREUNDE

„Die Charité ist deutlich mehr als eine Universitätsklinik – sie ist ein Aushängeschild für Berlin und Deutschland. Alle Teams, egal ob Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte oder in der Administration leisten tagtäglich Unglaubliches – weltweite Spitzenmedizin gehört zum Alltag. Wer das schon mal in Anspruch nehmen musste und durfte, weiß wovon ich spreche. Ich würde mir wünschen, dass die Stadt und der Bund noch mehr erkennen, welches Potential sie mit der Charité in ihren Händen haben. Wir freuen uns, dass der Freundeskreis einen kleinen Teil zur Weiterentwicklung beitragen kann.“

Jan Bayer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Axel Springer SE
und Mitglied des Freundeskreises der Charité



GRUSSWORT

Foto: privat



Sehr geehrte, liebe Freunde der Charité,

auch 2023 konnte der Freundeskreis an seine erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre anknüpfen. Dabei fokussieren wir uns weiterhin auf die Förderung der Krankenversorgung an der Charité – ein Bereich, in dem die finanziellen Mittel ungleich knapper sind als in Lehre und Forschung und in dem in naher Zukunft auch nicht mit einer Verbesserung des Budgets zu rechnen ist. Die große Mehrheit der Krankenhäuser in Deutschland schätzt ihre aktuelle wirtschaftliche Situation sehr schlecht ein und umso wichtiger ist es, dass wir unser Krankenhaus, die Charité, in dieser schwierigen Situation unterstützen.

Im letzten Jahr haben wir uns vor diesem Hintergrund zum ersten Mal dazu entschlossen, den Ankauf medizinischen Geräts an der Charité zu unterstützen. Mit unserem Beitrag konnte ein hochauflösendes Ultraschallgerät für computer-assistierte Eingriffe in der Kinderneurochirurgie erworben werden. Aber auch unsere erfolgreichen, teilweise seit vielen Jahren laufenden Programme wie das Mentorenprogramm, die Verleihung der Patientenawards, das Elterncafé des Sozialpädiatrischen Zentrums sowie die Ferienbetreuung haben wir im vergangenen Jahr fortgesetzt.

Ein wichtiges Projekt, für das wir im vergangenen Jahr eine Förderungszusage gegeben haben und das nach Freigabe durch das Landesdenkmalamt nun bald verwirklicht werden soll, ist die Anlage des Gartens der Psychiatrie auf dem Campus Mitte. Dies wird die Versorgung der Patienten in der geschlossenen Station der Psychiatrie, die sich außerhalb des Gebäudes nur in diesem Garten aufhalten dürfen, deutlich verbessern.

Ihre Unterstützung hat die vielen in diesem Jahresbericht vorgestellten Projekte möglich gemacht. Dafür danke ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands des Freundeskreises. Ich hoffe, Sie bleiben uns weiterhin verbunden und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst

Ihr

Daniel Ralf Schmitz

Vorsitzender

FÖRDERPROJEKTE

MENTORENPROGRAMM 2023

Das Mentorenprogramm „In Führung gehen“ konzentrierte sich auch im Jahr 2023 darauf, qualifizierte und motivierte Pflegekräfte sowie gut vorbereitete Führungskräfte zu fördern, um eine herausragende Krankenversorgung zu gewährleisten. Es bietet strukturierte Unterstützung durch Workshops, One-on-One-Coaching-Termine und Kaminabende mit führenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Sport, Politik und Kultur. Diese Veranstaltungen fördern nicht nur den Austausch, sondern schärfen auch das Problembewusstsein für spezifische Führungsherausforderungen in der Pflege.

Die Workshops und Coachings des Mentorenprogramms zielen darauf ab, junge Führungskräfte gezielt auf die Herausforderungen ihrer zukünftigen Positionen vorzubereiten. Die persönliche Interaktion mit Spitzenkräften ermöglicht es den Teilnehmenden, wertvolle Einblicke zu gewinnen und ihre Führungskompetenzen weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2023 waren zwei herausragende Kaminabende Teil des Mentorenprogramms. Am 27. April 2023 gab Dr. Stefan Kentrup, VP Public Affairs von Sanofi Deutschland, faszinierende Einblicke in seine tägliche Arbeit und ermöglichte einen spannenden Dialog über Herausforderungen und Erfahrungen im Bereich Public Affairs. Ein weiterer Höhepunkt war der Kaminabend am 17. Oktober 2023 mit unserem Mitglied Thomas Heilmann MdB im Bundestag. Hier eröffneten sich den Teilnehmenden politische Einblicke, begleitet von einer informativen Tour durch den Reichstag und dem Besuch der eindrucksvollen Bibliothek sowie beeindruckender Kunstwerke. Der Abend fand seinen abschließenden Höhepunkt auf dem Dach des Reichstags mit einem gemeinsamen Foto aller Beteiligten.

Der Freundeskreis der Charité gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmenden des „Mentorenprogramms“. Ihr Engagement und ihre Leistungen sind essenziell für die kontinuierliche Verbesserung der Pflegepraxis an der Charité. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Jahrgang motivierter angehender Pflegeführungskräfte im Jahr 2024.

gehen

Netz-
werken

weiter

ALUMNITREFFEN DER MENTORENPROGRAMME

Am 31.08.2023 fand erneut das alljährliche Alumni Treffen der Absolventinnen und Absolventen der Mentorenprogramme seit 2016 statt. Etwa 40 Alumni versammelten sich im Gutshaus Steglitz zu einem inspirierenden Austausch, moderiert von der Splendid Akademie, die das Mentorenprogramm insgesamt betreut.

Das Alumni Treffen bot den Teilnehmenden eine wertvolle Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, Erinnerungen aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.

Für das leibliche Wohl war dank unseres Mitglieds Norman Hähmel vom Willis-Hofner-Fleischgroßhandel GmbH gesorgt, und an dieser Stelle gebührt Tom Cywinski ein herzlicher Dank für die herausragende Organisation dieses Treffens. Sein Engagement trug maßgeblich zum Erfolg des Alumni Treffens bei.

Der Freundeskreis der Charité schätzt die kontinuierliche Beteiligung und das Engagement der Alumni und freut sich darauf, auch in Zukunft solche Treffen zu organisieren, um die Verbindung und den Austausch innerhalb der Alumni-Community weiter zu fördern.



Foto © Iris Janké



Ehrenamtlicher BESUCHSDIENST

FREUNDESKREIS
DER
CHARITÉ

EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST DER CHARITÉ

Bereits im fünften Jahr unterstützen wir den Ehrenamtlichen Besuchsdienst der Charité.

Die ehemaligen „Grünen Damen und Herren“ besuchen regelmäßig Patienten an den bettenführenden Standorten der Charité. Sie knüpfen Kontakte zu Patienten, die wenig oder keine Besuche erhalten, und bieten wertvolle soziale Unterstützung. Diese engagierte Gruppe trägt maßgeblich dazu bei, Einsamkeit zu mildern, den Heilungsprozess zu fördern und das Wohlbefinden der Patienten zu verbessern.

Der Freundeskreis unterstützt den Besuchsdienst nicht nur durch die Bereitstellung von Arbeitskleidung, sondern auch finanziell für verschiedene Projekte wie zum Beispiel Weiterbildungsmaßnahmen. Diese Unterstützung ermöglicht es dem Besuchsdienst, seine positive Wirkung auf die Patienten weiter zu verstärken.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst freut sich sehr über neue Mitglieder! Personen, die Zeit und Interesse haben, dieses Projekt durch wöchentliche Besuche für einige Stunden zu unterstützen, sind herzlich willkommen.

Interessierte können sich gern direkt unter:
ehrenamtlicher-besuchsdienst@charite.de melden.

Vielen Dank!

PATIENTEN-AWARD 2023

Auch im Jahr 2023 konnte der Freundeskreis die begehrten Patientenawards wieder im Rahmen des Charité-Frühjahrsempfangs verleihen.

Diese Anerkennung ist eine wertschätzende Bestätigung für das engagierte Wirken und den außergewöhnlichen Einsatz, den die Pflegekräfte und die gesamten Teams auf diesen Stationen täglich mit Bravour erbringen.

Wir würdigen dabei Stationen und ihre Teams, die in der Patientenbefragung die größten Fortschritte in der Pflegequalität erzielt haben.

Die im Jahr 2023 prämierten drei Stationen sind:

- Station M110 der chirurgischen Klinik am CCM unter der pflegerischen Leitung von Daniela Hoffmann,
- Station S203 im Fächerverbund Infektiologie, Pneumologie und Intensivmedizin am CBF, geleitet von Daniela Koch,
- Station W26 in der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Nephrologie am CVK, pflegerisch betreut von Anke Nitschke.

Als zusätzliche Anerkennung erhalten die ausgezeichneten Teams Gutscheine für ein Teamevent ihrer Wahl.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem mehr als verdienten Erfolg!





„Wir hoffen für unsere kleinen Patienten und auch Eltern, dass sie sich in Zukunft weiterhin so wohl bei uns auf Station fühlen in der Hoffnung, auch Leute für die Pädiatrie zu begeistern ...“

Theresa Hübner

stellvertretende pflegerische Stationsleitung Station W26

„Der Award gibt uns Feedback zu unseren Bemühungen als Team und motiviert uns“

Anke Nitschke

pflegerische Leitung Station W26

„Wir haben hier auch Krebspatienten und -patientinnen, auch bewegende Fälle ... Ohne unseren Humor, ohne das Lachen, das wir miteinander haben, könnten wir vieles gar nicht so rocken.“

Marcus Menke

Krankenpflegehelfer Station M110

„Ich freue mich, wenn ein Patient sagt, ich bin froh hier zu sein und ich fühle mich gut aufgehoben.“

Fenny Odero

Fachkraft für Altenpflege Station S 203

ELTERNCAFÉ FÜR FAMILIEN MIT EPILEPSIEBETROFFENEN KINDERN

Auch in diesem Jahr unterstützte der Freundeskreis das Elterncafé des Sozialpädiatrischen Zentrums der Charité – eine liebgewonnene Tradition, die für Eltern von Kindern mit schwerer Epilepsie und bevorstehenden epilepsiechirurgischen Eingriffen von großer Bedeutung ist.

Das Elterncafé fand im November 2023 im Café Wunder statt und bot den Eltern eine wichtige Plattform zum Austausch. Hier erhielten sie nicht nur fundierte Informationen über die Behandlungsmöglichkeiten ihrer Kinder, sondern konnten auch wertvolle Gespräche mit Spezialisten und anderen betroffenen Eltern führen.

Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit von Frau Dr. Potratz (Neuropädiatrie) und Herrn Dr. Schaumann (Neurochirurgie) bereichert, die kompetent auf die Fragen der Eltern eingehen konnten. Ebenfalls anwesend waren Frau Koch, die Epilepsielotsin, und Frau Heße aus der Sozialpädagogik, die ihre Unterstützung anboten.

Der Freundeskreis der Charité freut sich, auch weiterhin solche wichtigen Initiativen zu fördern, die einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Familien in herausfordernden Situationen leisten.



ERLEBNISREICHE SOMMERKURSE FÜR KINDER VON CHARITÉ-ANGEHÖRIGEN

Im Jahr 2023 setzte der Freundeskreis seine Unterstützung für die Ferienbetreuung der Kinder von Charité-Angehörigen fort. Die jeweils einwöchigen Programme an den verschiedenen Campi während der Sommerferien waren nicht nur eine willkommene Entlastung für alleinerziehende Mütter oder Väter oder berufstätige Paare, sondern versprach den Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren auch Spaß, Action und Abwechslung pur. Ein bunt gestaltetes Ferienprogramm bot ihnen die Möglichkeit, zu toben, zu spielen und zu basteln. Dabei stand alles unter dem Motto „Mensch und Gesundheit entdecken“.

Einige der Highlights des Programms waren ein Kunst- und Tanzworkshop, Bewegungsspiele, die Erkundung eines Krankenwagens von innen, ein Besuch eines Charité-Hörsaals und natürlich die “Teddydocs”, eine Spezialklinik für erkrankte Kuscheltiere, die den Kindern eine spielerische Einführung in die Welt der Medizin und Forschung ermöglicht.

Unter Anleitung angehender Charité-Ärzte konnten die Kinder ihren kuscheligen Freunden bei Verletzungen oder Krankheiten helfen. Die Kinder nahmen dabei aktiv an der Anamnese, Röntgenaufnahmen und Behandlungen teil, wobei auffällig viele Kuscheltiere mit Gips versorgt werden mussten. Die Kinder erlangten so nicht nur medizinische Einblicke, sondern entwickelten auch ein besseres Verständnis für die wertvolle Arbeit ihrer Eltern im Krankenhaus.

Der Freundeskreis der Charité freut sich, auch in diesem Jahr solche wichtigen und erlebnisreichen Projekte zu ermöglichen, die nicht nur die Familien unterstützen, sondern auch den jungen Teilnehmern positive Erfahrungen im Kontext von Medizin und Gesundheit bieten.





MUSIKALISCHE ZAUBERREISE FÜR DIE KLEINSTEN: KONZERTHAUS BERLIN BRINGT MUSIK IN DIE CHARITÉ KITAS

Im November und Dezember 2023 öffneten sich die Türen von Charité Kitas in Steglitz und Mitte für einen ganz besonderen Tag voller musikalischer Magie. Das Konzerthaus gastierte mit seinem innovativen Kita-Format „Es war einmal ... und klingt noch immer“, um eine zauberhafte Reise durch die Welt der Musik zu bieten.

Das Ziel dieses mobilen Konzerthaus-Events ist es, die Kinder in den Kitas direkt mit der Welt der Musik zu verbinden und ihre Sinne auf spielerische Weise zu wecken.

Gemeinsam mit den Künstlern begaben sich die kleinen Entdecker auf eine Reise durch Klang, Geräusche, Rhythmus und Melodien. Die Kinder bestimmten selbst die musikalische Richtung und füllten eine spontane Fantasie-Geschichte mit lebendigen Klängen.



FESTLICHER WEIHNACHTSZAUBER IM KONZERTHAUS: „CINDERELLAS FEST“ FÜR KLEINE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Am 22. Dezember 2023 erlebten die kleinen Patientinnen und Patienten der Kinderkliniken und Kinder von Mitarbeitenden der Charité zusammen mit ihren Eltern eine märchenhafte Veranstaltung: „Cinderellas Fest“ im Konzerthaus Berlin.

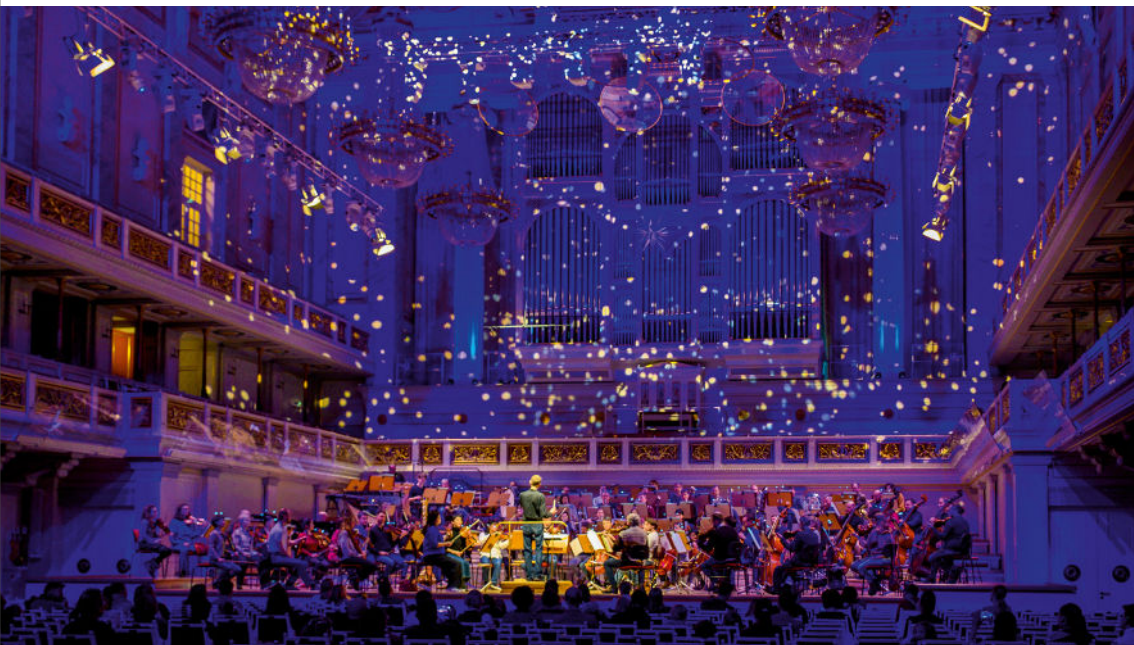
Die Anwesenden wurden Zeugen einer zauberhaften Aufführung. In „Cinderellas Fest“ begleiteten sie gespannt die Geschichte einer tapferen Heldin, die trotz der Gemeinheiten von Stiefmutter und Stiefschwestern nicht ihren Mut verliert. Die Melodien von Prokofjev, Svoboda, Clyde, Prado und Morley führten die begeisterten Zuschauer zu einem Happy End, einem rauschenden Fest mit Cinderella und dem Prinzen!



Foto: ©Andreas Kirsch

Nach der Vorstellung folgte ein herzlicher Empfang im Max-Weber-Saal, wo die Gäste bei Waffeln, Kakao und den Klängen eines Pianisten zusammenkamen. Gemeinsames Weihnachtsliedersingen sorgte für eine festliche Stimmung, und die Teilnehmenden genossen die herzliche Atmosphäre.

Diese außergewöhnliche Veranstaltung wurde durch die Zusammenarbeit des Freundeskreises der Charité und Zukunft Konzerthaus e.V. ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die dieses unvergessliche Fest möglich gemacht haben.



HOCHAUFLÖSENDES ULTRASCHALLGERÄT FÜR DIE PÄDIATRISCHE NEUROCHIRURGIE: ERFOLGREICHE SPENDENAKTION RETTET KINDERLEBEN

Mit einer Spende von insgesamt € 32.200 ermöglichte der Freundeskreis der Charité den Kauf eines insgesamt über € 100.000 teuren hochauflösenden Ultraschallgerätes für computer-assistierte Eingriffe in der Kinderneurochirurgie. Damit kann die Ärztin oder der Arzt während der Operation die Veränderungen in Gehirn oder Rückenmark in Echtzeit sehen und noch präziser arbeiten.

Diese Spende geht auf die Initiative einer Familie zurück, deren Sohn Marko im Frühjahr 2023 von Prof. Ulrich-Wilhelm erfolgreich operiert wurde:

„Marko entwickelte im Alter von 2 Wochen epileptische Anfälle. Bei der Diagnostik nahe des Heimatortes wurde in der Kernspintomographie eine frontale Hirnfehlbildung diagnostiziert. Die Versuche, die Epilepsie mit Medikamenten zu behandeln, waren im Verlauf wenig erfolgreich. Daher stellte sich die Familie mit ihrem Kind in der Kinderneurochirurgie der Charité vor. Gemeinsam mit der Neuropädiatrie wurde eine detaillierte Untersuchung in unserem Zentrum für Epilepsie für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass eine Operation das Leiden von Marko lindern, wenn nicht sogar heilen kann. Im Frühjahr 2023 wurde daher der epilepsiechirurgische Eingriff bei Marko erfolgreich durchgeführt. Seitdem haben sich keine weiteren Anfälle gezeigt und die Entwicklung hat inzwischen deutliche und sehr erfreuliche Fortschritte gemacht. Der Vater hat daher zum Anlass seines Geburtstages eine Spendenaktion zu Gunsten der Kinderneurochirurgie initiiert. Es soll ein neuartiges intraoperatives Ultraschallgerät zur Unterstützung eines Computer-assistierten Operations-Systems angeschafft werden. Es wurden fantastische € 3.050 gesammelt, die nun von dem Förderverein der Charité aufgestockt werden konnten. Hiermit wird es möglich auch in Zukunft weitere Kinder bei Neurochirurgischen Operationen noch besser und sicherer operieren zu können.“

Prof. Dr. Ulrich-Wilhelm Thomale, Leiter der Pädiatrischen Neurochirurgie am Campus Virchow-Klinikum



Übergabe des Schecks in Höhe von zunächst € 6.200 (der Freundeskreis hatte die gesammelten € 3.050 verdoppelt auf € 6.200) – weitere € 26.000 folgten in einem zweiten Schritt, um die sofortige Anschaffung des Ultraschallgerätes zu ermöglichen

Das mobile und vielseitig einsetzbare Gerät ermöglicht nicht nur Eingriffe am Gehirn, sondern findet auch Anwendung bei komplexen Erkrankungen der Wirbelsäule. Die Aufnahmen können während der Operation unbegrenzt wiederholt werden, was die Flexibilität und Präzision der chirurgischen Eingriffe erheblich verbessert.

Wir möchten unseren besonderen Dank an Sie, liebe Mitglieder des Freundeskreises, richten. Ihre kontinuierliche Unterstützung hat nicht nur dazu beigetragen, die technologische Ausstattung der Kinderneurochirurgie zu verbessern, sondern auch das Leben von kleinen Patienten nachhaltig positiv beeinflusst.

Diese Investition in moderne Technologie stärkt nicht nur die Kinderneurochirurgie, sondern unterstreicht auch die entscheidende Rolle finanzieller Unterstützung für innovative medizinische Fortschritte.



UNTERSTÜTZUNG DER LONG-COVID-FORSCHUNG VERI-LONG-STUDIE

Bei manchen Menschen hinterlässt die Covid-19-Infektion chronische Beschwerden oder sie treten sogar erst nach der Infektion auf, bekannt als Long-Covid bzw. Post-Covid. Die genauen Mechanismen, die diese Beschwerden auslösen, sind bisher noch nicht vollständig verstanden.

Im November 2022 hat die Charité eine Nationale Klinische Studien-Gruppe (NKSG) ins Leben gerufen, um erste klinische Studien mit Arzneimitteln zur Behandlung von Long-Covid und dem Chronischen-Fatigue-Syndrom (ME/CFS) durchzuführen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert dieses wegweisende Projekt mit rund zehn Millionen Euro.

Einen kleinen Beitrag zu dieser wichtigen Forschung leistet auch der Freundeskreis. Wir finanzieren Taxifahrten für Teilnehmende, die an Long-Covid bzw. ME/CFS erkrankt sind, und tragen somit dazu bei, die Teilnahme an der Studie zu erleichtern. Durch diese finanzielle Unterstützung ermöglichen wir eine effektive Durchführung der Studie und tragen zur Entschlüsselung der Mechanismen von Long-Covid und ME/CFS bei.



„Wir sind den Mitgliedern des Freundeskreis-Charité zutiefst dankbar für die großzügige Unterstützung bei der Erstattung der Fahrtkosten. Ohne sie hätten wir nicht annähernd so viele Patienten für unsere VERI-LONG-Studie gewinnen können. Die Studie erfordert einen enormen zeitlichen Aufwand und anstrengende Untersuchungen, die die Teilnehmer oft völlig erschöpft zurücklassen. Viele von ihnen sind nach einem Untersuchungstag nicht mehr in der Lage, mehrmals umzusteigen oder sich in eine überfüllte S-Bahn zu quetschen. Die Möglichkeit, die Fahrtkosten erstattet zu bekommen, ist daher von unschätzbarem Wert für die Teilnehmer, die nicht von Familienmitgliedern oder Bekannten begleitet werden können.“

Annelie Hermel
Studienambulanz Neuroimmunologie



“Ohne Ihre Unterstützung wäre es mir nicht möglich gewesen, an der Veri-Long-Studie teilzunehmen - sowohl wegen eines Mangels an Energie für die sonst sehr lange und anstrengende Anfahrt, als auch aus monetären Gründen. Vielen Dank, dass Sie es Menschen wie mir möglich machen, an einer für die Versorgung von Long-Covid Patienten so dringend benötigten Medikamentenstudie teilzunehmen!”

MS – Teilnehmerin der Studie



Foto: © Charité | Janine Oswald

NETZWERKTREFFEN DER KLINIKDIREKTOREN

Auch im Jahr 2023 lud die Axel Springer SE zum traditionellen Treffen der Klinikdirektoren der Charité in den Journalistenclub des Axel-Springer-Hochhauses ein. Dieses besondere Get-Together wurde vom Freundeskreis ins Leben gerufen, um den Klinikleitern der verschiedenen Campi eine informelle Plattform zum Austausch und Netzwerken zu bieten.

Jan Bayer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Axel Springer SE und Mitglied des Freundeskreises, öffnete erneut den Journalistenclub mit seinem einzigartigen Ambiente über den Dächern von Berlin und konnte neben den Vorstandsmitgliedern der Charité auch Frau Dr. Friede Springer und Herrn Dr. Matthias Döpfner begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass diese Abendveranstaltung jedes Jahr durch die großzügige Unterstützung der Axel Springer SE ermöglicht wird.

VON FREUNDEN FÜR FREUNDE

INTERDISZIPLINÄRER AUSTAUSCH MIT DEM WZB

Am 09. September 2023 trafen sich Mitglieder des Freundeskreises der Charité mit Mitarbeitenden des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) im Changehub in der Hardenbergstrasse.

Trotz disziplinärer Unterschiede teilen das WZB und die Charité, vertreten durch die Sozialwissenschaften und die Medizin, gemeinsame Anliegen und Forschungsthemen. Insbesondere während der jüngsten Pandemie zeigte sich eindrücklich, dass die Verbindungen über die Fachgrenzen hinausgehen. Die Verknüpfung von Ungleichheit und Gesundheit ist ein zentrales Thema, das beide Seiten des Forschungsfelds kontinuierlich beschäftigt.

Diese interdisziplinäre Zusammenkunft ermöglichte einen tiefgreifenden Austausch über gemeinsame Forschungsinteressen und stärkte die Verbindung zwischen den beiden renommierten Einrichtungen.

An der Diskussion nahmen hochkarätige Persönlichkeiten teil, darunter WZB-Präsidentin Prof. Jutta Allmendinger, Charité-Vorstandsvorsitzender Prof. Heyo Kroemer, die Wissenschaftliche Leiterin Global Health und Direktorin des Instituts für Internationale Gesundheit an der Charité, Frau Prof. Beate Kampmann sowie Prof. Jan Paul Heisig, Leiter der WZB-Forschungsgruppe Gesundheit und soziale Ungleichheit.



DIGITALE TREFFEN: „DER FREUNDKREIS DER CHARITÉ IM GESPRÄCH MIT ...“



In den neuesten Ausgaben unserer digitalen Gesprächsreihe „Der Freundeskreis der Charité im Gespräch mit ...“ hatten wir die Freude mit zwei herausragenden Vertretern der Charité zu sprechen und interessante Einblicke in zentrale Themen zu erhalten.

Am 20. Februar 2023 hatten wir Herrn Prof. Dr. Ulf Landmesser, Direktor der Medizinischen Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin am CBF, Bereichsvorstand und Stellvertretender Ärztlicher Direktor des neuen Deutschen Herzzentrums der Charité, zu Gast. Während des Gesprächs teilte Herr Prof. Landmesser Erkenntnisse über die Bedeutung des am 01.01.2023 ins Leben gerufenen Deutschen Herzzentrums der Charité mit. Dabei beleuchtete er die Zusammenführung des Deutschen Herzzentrums Berlin und der Herzmedizin der Charité-Universitätsmedizin Berlin sowie die neuen Entwicklungen in der Herzmedizin und deren Relevanz in einer älter werdenden Gesellschaft.

Nach einem inspirierenden Impulsvortrag von 15 Minuten folgte eine Diskussions- und Fragerunde, moderiert von Herrn Prof. Mlynek. Die Gelegenheit, von einem weltweit renommierten Experten auf dem Gebiet der Herzmedizin zu lernen und in den Dialog zu treten, wurde von den Teilnehmenden intensiv genutzt.



In einem weiteren spannenden Gespräch, dieses Mal mit Herrn Prof. Dr. Martin Kreis, Vorstand Krankenversorgung der Charité-Universitätsmedizin Berlin, beleuchteten wir am 31. Mai 2023 das äußerst relevante Thema „Demographischer Wandel in Deutschland – Herausforderungen für unser Gesundheitssystem“. Wiederum moderiert von Herrn Prof. Jürgen Mlynek bot das Gespräch nicht nur einen aktuellen Einblick in die Herausforderungen, die der demographische Wandel für unser Gesundheitssystem mit sich bringt, sondern lieferte auch wertvolle Informationen und detaillierte Erkenntnisse. Die Teilnehmenden profitierten von einem hochkarätigen und informativen Austausch, der die Bedeutung des Themas Ungleichheit für die Zukunft der Gesundheitsversorgung unterstrich.



FRÜHJAHRSEMPFANG CHARITÉ

Im Jahr 2023 fand der Frühjahrsempfang der Charité im Langenbeck-Virchow Haus statt. Die Mitglieder des Freundeskreises waren auch in diesem Jahr eingeladen an diesem Highlight im Charité-Jahreskalender teilzunehmen. Während des Empfangs wurden die begehrten Patienten-Awards des Freundeskreises an die preisgekrönten Stationen der Charité verliehen. In Anwesenheit des Bundesministers für Gesundheit, Prof. Dr. Karl Lauterbach, und zahlreicher weiterer Persönlichkeiten erlebten die Mitglieder des Freundeskreises einen wundervollen Abend mit klugen und nachdenklichen Grußworten. Im Anschluss gab es ein Get-Together in ungezwungener Atmosphäre, begleitet von kleinen Köstlichkeiten und motivierenden Gesprächen.



MELDUNGEN

ÄNDERUNGEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Im vergangenen Jahr gab es Veränderungen in der Leitung unserer Geschäftsstelle. Tom Cywinski wurde erfolgreich ins Abgeordnetenhaus gewählt, was ihn verpflichtete, seine Tätigkeit in unserer Organisation zu beenden. Wir möchten Tom Cywinski für seinen engagierten Einsatz und seine wertvollen Beiträge während seiner Amtszeit herzlich danken. Sein Einfluss wird in unserer Gemeinschaft weiterhin spürbar sein.

Barbara Irigoyen übernahm freundlicherweise interimistisch die Leitung der Geschäftsstelle, doch aufgrund persönlicher Gründe kann sie diese Position nicht langfristig besetzen. Wir danken Barbara Irigoyen herzlich für ihre engagierte Unterstützung.

Seit 1. Januar 2024 hat Ramona Timmons die Leitung unserer Geschäftsstelle übernommen. Frau Timmons bringt wertvolle Erfahrungen und frischen Wind in unser Team. Wir sind zuversichtlich, dass sie die Geschäftsstelle mit Professionalität und Engagement führen wird.



Frau Timmons ist erreichbar unter
+49 30 23980210 oder
r.timmons@freundeskreis-charite.de

VORSTAND

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer

Vorstandsvorsitzender Charité – Universitätsmedizin Berlin

Daniel Ralf Schmitz

Vorsitzender

Dr. Wolf-Ruthart Born

Stellv. Vorsitzender

Dr. Pia Krone

Schatzmeisterin

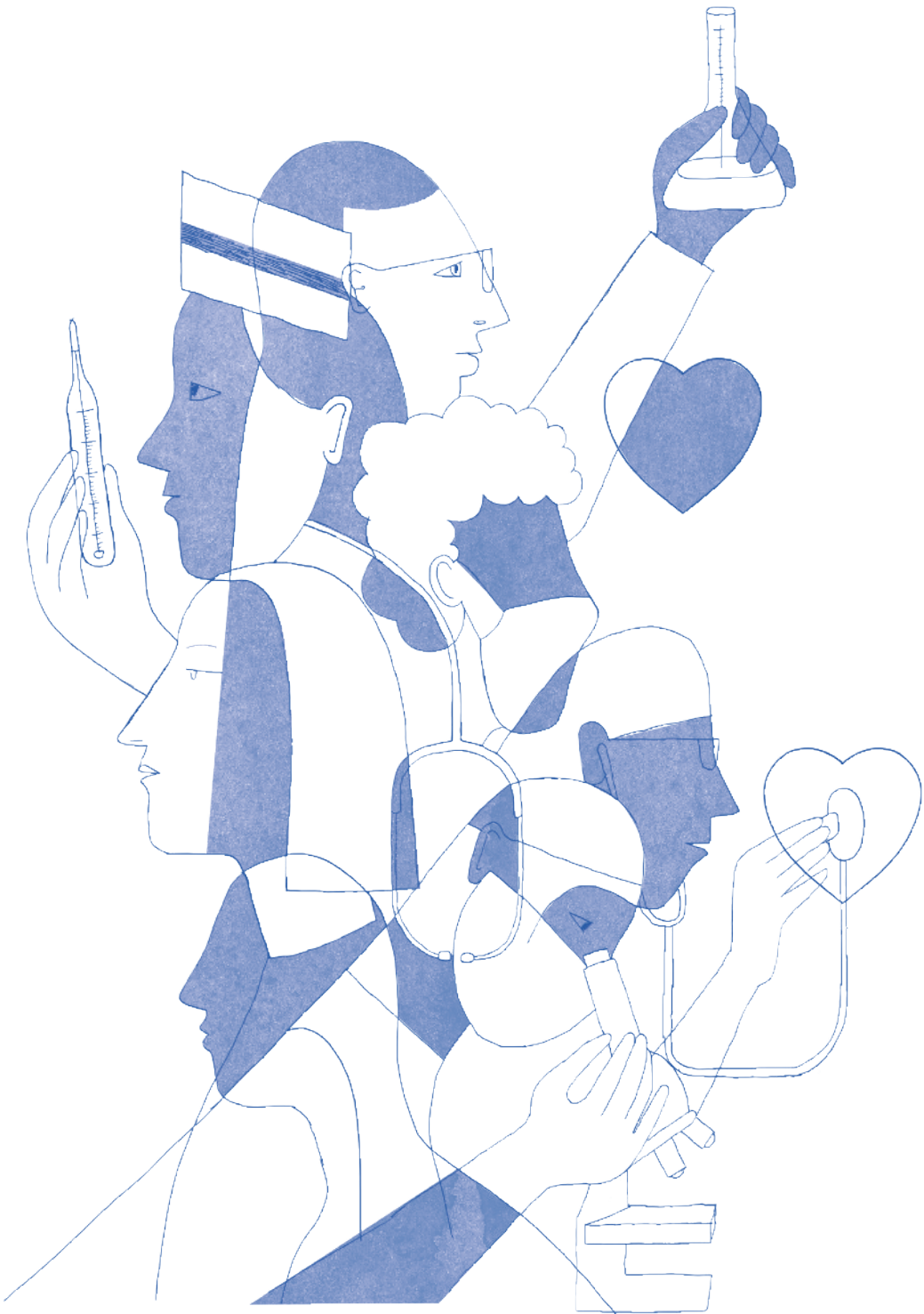
Dr. Katharina Ludewig

Schriftführerin

Ramona Timmons

Leitung Geschäftsstelle

WERDEN AUCH SIE FREUND(E) DER CHARITÉ!



UND HELFEN SIE UNS PROJEKTE WIE DAS
MENTOREN-PROGRAMM ZU FÖRDERN...

ANMELDEFORMULAR

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Ich unterstütze den Freundeskreis der Charité

mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von

100 € 250 € 500 € 1.000 € €

mit einer einmaligen Spende von €

Unser Unternehmen unterstützt den Freundeskreis der Charité

mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von

5.000 € 10.000 € 25.000 € €

mit einer einmaligen Spende von €

Ich erteile dem Freundeskreis der Charité e.V. eine Einzugsermächtigung/ein SEPA-Lastschriftmandat für meinen Jahresbeitrag/meine Spende.

.....
Name, Vorname (Kontoinhaber)

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl Ort

.....
Kreditinstitut (Name und BIC)

.....
IBAN

.....
Datum, Ort und Unterschrift

Absenderinformationen

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
E-Mail, Telefon, Fax

.....
Datum, Unterschrift

GERNE STELLEN WIR IHNEN EINE SPENDENBESCHEINIGUNG AUS.

DANKE!

Unser großer Dank gilt den Mitgliedern und Unterstützern sowie unseren Partnern, Projektpartnern und Sponsoren:

Antoni Holding GmbH
Aramis Holding GmbH
Aristo Pharma GmbH
Avala Capital GmbH
Axel Springer SE
Bayer AG
Berliner Volksbank eG
BPI Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.
Dussmann Group
EDGE Technologies GmbH
First Berlin Equity Research GmbH
Friede Springer Stiftung
Grant Thornton
Hertha BSC Berlin Stiftung
InterContinental Berlin
Klinik Info Kanal
KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH
Krone Management & Technologie GmbH & Co. KG
Lochmann Grafische Produktion GmbH
McKinsey & Company Inc.
MLP Finanzberatung SE, Geschäftsstelle Berlin II
Pirche AG
pk systems GmbH
Roche Pharma AG
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Suprema GmbH
Wall GmbH
Willi Hofner Fleischgroßhandel GmbH

und anderen

Freundeskreis der Charité e.V.
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Telefon 030 23980210
mail@freundeskreis-charite.de
www.freundeskreis-charite.de

Kontoverbindung
Deutsche Bank
IBAN: DE29 1007 0000 0714 0593 00
BIC/SWIFT-Code: DEUTDEBBXXX